

Johann Sebastian
BACH

Wer da gläubet und getauft wird

Who believe and are baptised

BWV 37

Kantate zum Himmelfahrtsfest
für Soli (SATB), Chor (SATB)

2 Oboen d'amore, 2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Hans Grischkat

Cantata for Ascension Day
for soli (SATB), choir (SATB)

2 oboes d'amore, 2 violins, viola and basso continuo
edited by Hans Grischkat
English version by Henry S. Drinker

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Partitur / Full score



Carus 31.037

Inhalt

Vorwort	III
Foreword	IV
1. Chorus	1
Wer da gläubet und getauft wird <i>Who believe and are baptised</i>	
2. Aria (Tenore)	10
Der Glaube ist das Pfand der Liebe <i>Assurance will my faith afford me</i>	
3. Choral (Soprano, Alto)	13
Herr Gott Vater, mein starker Held <i>Our God an Father, Mighty Lord</i>	
4. Recitativo (Basso)	16
Ihr Sterblichen, verlanget ihr mit mir <i>Ye sons of man, do ye aspire with me</i>	
5. Aria (Basso)	17
Der Glaube schafft der Seele Flügel <i>Belief creates the spirit's pinions</i>	
6. Choral	22
Den Glauben mir verleihe <i>Confer Thou Faith upon me</i>	

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 31.037), Studienpartitur (Carus 31.037/07),
Klavierauszug (Carus 31.037/03),
Chorpartitur (Carus 31.037/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.037/19).

The following performance material is available for this work:
full score (Carus 31.037), study score (Carus 31.037/07),
vocal score (Carus 31.037/03),
choral score (Carus 31.037/05),
complete orchestral material (Carus 31.037/19).

Vorwort

Die Kantate *Wer da gläubet und getauft wird* BWV 37 erklang erstmals an Himmelfahrt, den 24. Mai 1724 und gehört zu Bachs erstem Leipziger Kantatenjahrgang. Eine Wiederaufführung unter Bachs Leitung fand sieben Jahre später, am 3. Mai 1731, statt.¹

Die Evangelienlesung (Mk 16,14–20) berichtet von dem Missions- und Taufbefehl, den der Auferstandene seinen Jüngern erteilt, und von Christi Himmelfahrt.

Das Kantatenlibretto setzt sich aus dem Jesuswort „Wer da gläubet und getauft wird, der wird selig werden“ (Nr. 1) aus der Evangelienlesung, zwei Choralstrophen (Nr. 3, 6) sowie der madrigalischen Dichtung eines unbekannten Autors (Nr. 2, 4, 5) zusammen. In der Bass-Arie „Der Glaube schafft der Seele Flügel, dass sie sich in den Himmel schwingt, die Taufe ist das Gnadensiegel ...“ werden die Themen Taufe und Himmelfahrt aufgegriffen; die übrigen Texte kreisen hauptsächlich um Fragen des Glaubens.

Das Jesuswort im Einleitungssatz besetzt Bach nicht mit einem Bass-Solisten, der üblichen „Vox Christi“, sondern mit dem Chor, wodurch die Aussage „Wer da gläubet und getauft wird, der wird selig werden“ allgemeingültiger erscheint.

Das Orchester ist im Einleitungschor mit zwei Oboi d'amore, Streichern und Basso continuo eher schlicht besetzt; dennoch hat der Satz einen würdevollen und feierlichen Charakter.

Drei Melodiebausteine bilden das Grundgerüst des ganzen Satzes. Zu Beginn erklingt ein von den Oboi d'amore exponiertes Motiv in ruhigen Halben, das signalhaft mit einer aufsteigenden Quarte beginnt; es folgt ein bewegteres Melodiemodell mit vier repetierten Vierteln zu Beginn, das von den Violinen eingeführt wird, und schließlich eine absteigende Linie aus Halben und Ganzen im Basso continuo. Insgesamt fünf Orchesterritornelle mit dem markanten Quartaufstieg zu Beginn gliedern den Satz klar.

Der Chor nimmt die drei Motive auf, verarbeitet sie imitierend, kombiniert sie miteinander und trägt sie in Stimm-paaren vor. Das Orchester bleibt dabei selbstständig und pausiert lediglich beim ersten Einsatz des Chores für vier Takte.

Die Tenor-Arie „Der Glaube ist das Pfand der Liebe“ ist unvollständig überliefert und nur in der Tenor- und zwei Basso-continuo-Stimmen enthalten. Die fehlende Violinstimme wurde in der vorliegenden Edition von dem Bach-Forscher Alfred Dürr (1918–2011) und dem Kirchenmusiker und ehemaligen Thomaner Diethard Hellmann

(1928–1999) anhand des Themenmaterials des Tenors und des Continuos rekonstruiert.²

Den Choral „Herr Gott Vater, mein starker Held“ vertont Bach als Duett für Sopran und Alt. Der Text, die fünfte Strophe von Philipp Nicolais (1556–1608) „Wie schön leuchtet der Morgenstern“, greift die Brautmetaphorik des Hoheliedes auf:³ Die Braut besingt als lyrisches Ich ihre Liebe zu Jesus, dem Bräutigam. Die Melodie wird vom tänzerisch bewegten Continuo begleitet, erscheint in langen Notenwerten abwechselnd in einer der beiden Vokalstimmen und wird von der anderen imitiert und umspielt. Jeweils am Zeilenende löst sich die Melodie in bewegte Motive auf. Das „loben“ am Ende des Satzes schmückt Bach mit einem mehrtaktigen Sechzehntelmelisma aus.

Den Text des Rezitativs „Ihr Sterblichen“ weist Bach durch die typische Vox-Christi-Besetzung Vokalbass, Streicher und Basso continuo als Worte Jesu aus. Es wird verdeutlicht, dass die Seligkeit nur durch den Glauben und nicht allein durch gute Taten erlangt werden kann.

Die folgende Bass-Arie „Der Glaube schafft der Seele Flügel“ ist ebenfalls mit Streichern besetzt, wobei die erste Violine stellenweise von einer Oboe d'amore unterstützt wird. Durch einen langen Halteton wird das Wort „gläubet“ betont, die absteigenden Sechzehntelketten auf „getauft“ könnten das Taufwasser darstellen.

Im schlichten Schlusschoral über die vierte Strophe von Johann Kolroses (ca. 1487 bis ca. 1560) „Ich dank dir lieber Herr“ bittet ein lyrisches Ich um Glaubensstärke und Vergebung der Sünden.

Die Kantate ist in elf Originalstimmen überliefert, die zum Teil von Bach revidiert und korrigiert wurden. Die autografe Partitur und die Erstkopien der Violinstimmen und des Basso continuo sind verschollen.⁴

In einer kritischen Edition wurde die Kantate zuerst 1857 von Wilhelm Rust im Rahmen der Gesamtausgabe der Bach-Gesellschaft vorgelegt (BG 7). Innerhalb der Neuen Bach-Ausgabe wurde sie 1960 von Alfred Dürr ediert (NBA I/12).

Heidelberg, im Sommer 2016

Karin Wollschläger

¹ Alfred Dürr, „Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs“, 2. Auflage: Mit Anmerkungen und Nachträgen versehener Nachdruck aus Bach-Jahrbuch 1957, Kassel 1976, S. 69 und S. 102f.

² Für eine Aufführung im Rahmen des 7. Internationalen Bachfestes 1962 in Mainz.

³ Hans-Joachim Schulze, *Die Bach-Kantaten*, Leipzig 2006, S. 236.

⁴ NBA I/12, Kritischer Bericht, S. 131 und S. 137.

Foreword

The cantata *Wer da gläubet und getauft wird* (Who believe and are baptised) BWV 37 was first performed on Ascension Day (24 May 1724) and is part of the first annual cycle of cantatas. A subsequent performance which was directed by Bach took place seven years later, on 3 Mai 1731.¹

The Gospel reading (Mark 16:14–20) gives an account of the Great Commission with which Jesus, after the Resurrection but before the Ascension, charged his disciples.

The cantata's libretto consists of Jesus's words "Wer da gläubet und getauft wird, der wird selig werden" (He that believeth and is baptized shall be saved, no. 1) from the Gospel reading, two chorale verses (nos. 3 & 6) as well as madrigal-like poetry written by an unknown author (nos. 2, 4 & 5). The bass aria "Der Glaube schaffet der Seele Flügel, dass sie sich in den Himmel schwingt, die Taufe ist das Gnadensiegel..." (Faith gives the soul wings, so that it can ascend heavenward, baptism is the seal of grace), deals with the themes of baptism and ascension; the remaining texts deal principally with questions of faith.

Jesus's words in the opening movement are not assigned to the bass soloist, who is the usual "Vox Christi", but to the choir. In this manner, the declaration "Wer da gläubet und getauft wird, der wird selig werden" appears to be valid for all.

The orchestra in the opening chorus is kept rather simple, with two oboes d'amore, strings and basso continuo; nevertheless, the movement retains a dignified and solemn character.

Three melodic components form the basic framework of the whole movement. At the beginning, a motive in even half notes starting with a signal-like ascending fourth is performed by the oboes d'amore. This is followed by a livelier melodic idea which begins with four repeated quarter notes introduced by the violins, and finally, a descending line consisting of half notes and full notes in the bass continuo. The movement is structured by a total of five orchestral ritornellos, all starting with the distinctive ascending fourth.

The choir takes up the three motives, treating them imitatively, combining them with one another and performing them in pairs of voices. At the same time, the orchestra remains independent and only has one rest consisting of four measures when the choir sounds its first entry.

The tenor aria "Der Glaube ist das Pfand der Liebe" (Faith is love's pledge) is not extant in its entirety: only the tenor part and two basso continuo parts having been preserved. The missing violin part included in the present

edition was reconstructed by the Bach scholar Alfred Dürr (1918–2011) and the church musician Diethard Hellmann (1928–1999), who was a former member of St. Thomas's Choir; it is based on the thematic material of the tenor and the continuo.²

Bach set the chorale "Herr Gott Vater, mein starker Held" (Lord God Father, my mighty hero) as a duet for soprano and contralto. The text, the fifth verse of Philipp Nicolai's (1556–1608) "Wie schön leuchtet der Morgenstern" (How beautifully the morning star shines), takes up the bridal metaphors of the Song of Songs³: The bride sings in the lyrical first person of her love for Jesus, the bridegroom. The melody, which is accompanied by a lively, dance-like continuo, is alternately presented – in long note values – by one of the two vocal lines while the other imitates and ornaments it. The melody dissipates into lively motivic motion at the end of each line. Bach decorates the word "loben" (praise) at the end of the movement with a sixteenth note melisma lasting over several bars. Bach reveals the text of the recitative "Ihr Sterblichen" (Ye mortals) to be Jesus's words by means of the typical *Vox Christi* setting consisting of the bass soloist, strings and basso continuo. It is explained that salvation can only be attained by faith and not solely by good deeds.

The subsequent bass aria "Der Glaube schaffet der Seele Flügel" (Faith lends wings to the soul) is also set with strings, with the solo violin supported at times by an oboe d'amore. The word "gläubet" (believe) is emphasized by use of a long pedal tone and the descending chains of sixteenth notes on "getaufet" (baptized) could represent the baptismal water.

In the simple concluding chorale on the fourth verse of "Ich dank dir lieber Herre" (I thank you, dear Lord) by Johann Kolrose (ca. 1487 bis ca. 1560), a lyrical first person pleads for strength of faith and forgiveness of sins.

The cantata is extant as a set of eleven original parts, some of which were revised and corrected by Bach. The autograph score and the first copies of the violin part and the basso continuo have been lost.⁴

The first critical edition of the cantata was prepared by Wilhelm Rust in 1857 as part of the complete edition of the Bach-Gesellschaft (BG 7). Alfred Dürr furnished an edition in 1960 as part of the *Neue Bach-Ausgabe* (NBA I/12).

Heidelberg, summer 2016
Translation: David Kosviner

Karin Wollschläger

¹ Alfred Dürr, "Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs", 2nd edition: a reprint with annotations and addenda from the *Bach-Jahrbuch* 1957, Kassel, 1976, p. 69 and pp. 102f.

² During the 7. Internationales Bachfest 1962 in Mainz.

³ Hans-Joachim Schulze, *Die Bach-Kantaten*, Leipzig, 2006, p. 236.

⁴ NBA I/12, Critical Report, p. 131 and p.137.

Wer da gläubet und getauft wird

Who believe and are baptised

BWV 37

Johann Sebastian Bach

1685–1750

1. Chorus

Musical score for the first chorus of BWV 37. The score includes parts for Oboe d'amore I and II, Violino I and II, Viola, Soprano, Alto, Tenore, Basso, and Continuo. The key signature is D major (two sharps) and the time signature is 3/2. The Continuo part includes figured bass notation: 6 4 2 7 6 4 7.

Detailed musical score for the first chorus, showing the vocal parts (Soprano, Alto, Tenore, Basso) and instrumental accompaniment (Violino I and II, Viola, Continuo). The score includes a large watermark: "PROBEEPARTITUR".

Aufführungsdauer / Duration: ca. 21 min.

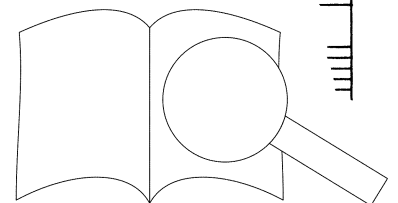
© 1964/1992 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.037

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2017 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext

edited by Hans Grischkat

English version by Henry S. Drinker



11

6 5 6 7 7 6 6 7

16

6 4 6 5 6 7 7 7

21

26

Wer da gläu - bet, wer da
 True Be - lie - vers, true Be -

Wer da gläu - bet,
 True Be - lie - vers,

Wer da gläu -
 True Be - lie

gläu - bet, wer da gläu - bet und ge - taufft
 lie - vers, who be - lieve and are bap - ti

gläu - bet, gläu - bet, wer da gläu -
 lie - vers, Be - lie vers who be - lieve

8 - bet, wer da gläu - bet, wer da gläu -
 - vers, true Be - lie vers who be - lieve

wer da gläu - bet and ur
 who be - lieve and ap

4 9 3 6 6 7 6 4 7

se - lig wer - den, wer da gläu -
 saved for - ev er, true Be - lie

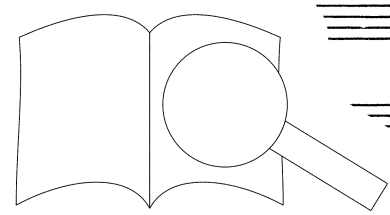
se - lig wer - den, wer da
 saved for - ev er who be -

der wird se - lig wer -
 ed shall be saved for - ev

der shall wird se - lig wer -
 ed shall be saved for - ev

6 6 7 7

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



42

gläu - bet und ge - tauft wird, wer da gläu -
 lieve and are - bap - ti - sed, who da be - lieve -

wer da gläu - bet und ge - tauft wird,
 who be - lieve and are bap - ti - sed,

8 wer da gläu - bet, wer
 True Be - lie - vers, true

wer da gläu - bet and und ge - tauft wird,
 who be - lieve and are bap - ti - sed, bet and

9 4 3 5 6 7 6 5 6 8 7 4 3 3 6 4

und are

tauft ti wird, sed, der shall wird be se saved

der wird

bet, vers

ge - tauft wird, wer da gläu - bet und
 bap - ti - sed, who be - lieve and are

6 7 # 2

- - - lig wer - - - den, wer da gläu - bet
 for - - - ev - - - er, who da be - lieve
 se saved - - - lig for - - - wer - - - den, wer da gläu-bet u
 saved - - - for - - - ev - - - er, who be-lieve an
 8 tauft wird, der wird se - - - lig wer - den, wer da gläu-bet u
 ti - sed shall be saved - - - for - ev - er, who be-lieve an
 der wird se saved - lig wer ev - den,
 shall be saved - for - ev - er

wird, sed, wer da gläu-bet und ge -
 who be-lieve and are bap -
 tauft wird, wer da gläu-bet und ge - tauft
 ti - sed, who be - lieve and are bap - ti -
 - bet und ge - tauft wird, wer da gläu - bet
 ve and are bap - ti - sed, who be - lieve and
 ti - sed, wer da gläu-bet und ge - tauft wird,
 who be - lieve and are bap - ti - sed,

(piano)

(piano)

piano

piano

(piano)

tauft wird, der wird se - lig wer - den. Wer da gläu -
 ti - - - - - sed, shall be saved for - ev - er. Who da be - lieve

wird, der wird se - lig wer - den. Wer da gläu -
 sed shall be saved for - ev - er. Who da be - li

8
 - - - - - wird, der wird se - lig wer - den;
 - - - - - sed shall be saved for - ev - er;

tauft wird, der wird se - lig wer - den;
 ti - - - - - sed shall be saved for - ev - er;

6 7 5 # 5 6 6 6 3 # 7 6

(forte)

forte

forte

(forte)

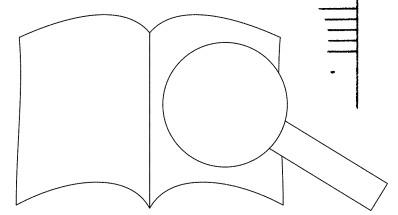
ge - tauft wird, der wird se -
 bap - ti - - - - - sed shall be saved

ge - tauft wird, der wird
 bap - ti - - - - - sed

der shall

7 6 5 6 6 7 6 # 7 6

(forte)



PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

(piano)

(piano)

piano

piano

(piano)

lig wer - den,
for - ev - er,

lig wer - den,
for - ev - er,

8 lig wer - den, wer da gläu -
for - ev - er, who be - lieve

wer - - den, wer da gläu - ge -
ev - - er, who be - lieve - - bap -

7 7 7 5

(piano)

(forte)

(forte)

forte

forte

der shall wird se lig wer
shall be saved for ev -

der shall wird se lig wer
shall be saved for ev -

wird, der shall wird
sed shall be s.

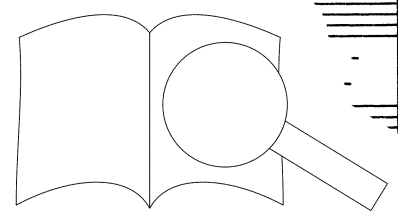
ti - ft wird, der shall wird se
sed shall be saved

7 6 2 6

(forte)

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



den, wer da gläu - bet und ge - tauft wird,
 er, who be - lieve and are bap - ti - sed,

den, wer da gläu - bet und ge - tauft wird,
 er, who be - lieve and are bap - ti - sed,

den, wer da gläu - bet und ge - tauft wird,
 er, who be - lieve and are bap - ti - sed,

wer da gläu - bet und ge - tauft wird, wer da gläu - bet und ge - tauft wird,
 who be - lieve and are bap - ti - sed, who be - lieve and are bap - ti - sed,

wer da gläu - bet und ge - tauft wird, der wird se - lig wer - den.
 who be - lieve and are bap - ti - sed, shall be saved for - ev - er.

wer da gläu - bet und ge - tauft wird, der wird se - lig wer - den.
 who be - lieve and are bap - ti - sed, shall be saved for - ev - er.

wer da gläu - bet und ge - tauft wird, der wird se - lig wer - den.
 who be - lieve and are bap - ti - sed, shall be saved for - ev - er.

gläu - bet und ge - tauft wird, der wird se - lig wer - den.
 be - lieve and are bap - ti - sed, shall be saved for - ev - er.

2. Aria

Violino Solo *

Tenore

Continuo

De- As ce ist das Pfand der will my faith af -

Lie ford be, die me, of Sei - nen hegt, my gua - ran - tee, forte

piano

der as - der af -

(piano)

*Die in den Originalquellen nicht mehr vorhandene Stimme für Solo-Violine wurde von Alfred Dürr und Diethard Hellmann ergänzt.
 The part for solo violin which is missing in the original set of parts was reconstructed by Alfred Dürr and Diethard Hellmann.

16

8 Lie - be, die Je - sus für die Sei - nen hegt.
ford - me, of Je - sus' love my gua - ran - tee

6 4 2 6 7 6 5 # 7 6 6

19

8 , der Glau - be ist das Pfand der Lie - be, die Je - sus, die
, as - sur - ance will my faith af - ford - me, of Je - sus', of

6 9 7 6 6 5 6

22

8 für die Sei - nen hegt, der Glau - be is, die Je - sus
love my gua - ran - tee, as - sur - ance will me, of Je - sus'

6 5 6 4 3 7 7 7 6 4 2 6 5

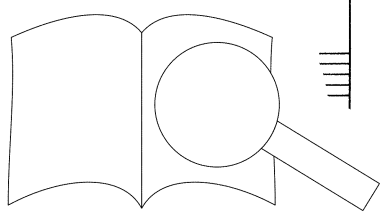
25

8 für die Sei - nen
love my gua - ran

9 5 6 6 5 7 6 6 5 6

6 7 5 6 #

PROBENPARTIEN
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



31

(Fine)

Drum this

(Fine) piano

34

piano

8 hat er bloß aus Lie - bes - trie - be, da er ins Le - bens - buch mich
will He in my count a - ward me when in Life's Book He shall re

37

8 die ses Klein od bei - ge - 1
price less cre dit there for

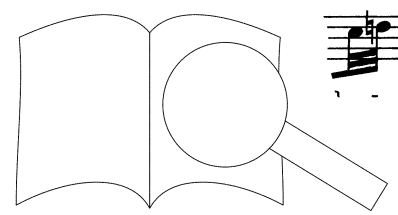
40

8 drum hat er bloß aus Lie - bes - trie - be, da er ins
this will He in my count a - ward me when in Life's

piano

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

8 uch mich schrie - be, mir die ses Klein
shall re - cord me, a price less cre



47

8 od, sure, dies Klein od, mir die price - - ses Klein od bei - ge - legt. there for me.

5 6 6 5 6 5 6 7 6 6 6 6 5 6 6 4 3

Da Capo

3. Choral

Soprano

Alto

Continuo

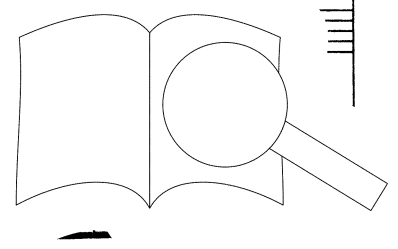
Herr Our Gott God Va and

4

star - ker Held - - ! hast mich e - gan - -
Migh - ty Lord ter, mein star - - er Fa - ther, Migh - - Du ere hast mich
time be - gan - - time be -

7

der Welt cord, in dei - nem Sohn ge -
re - Thou, thru Thy Son, hast - -
wig vor der Welt in dei -
or men re - cord, Thou, thru



10

lie loved bet. me.

lie loved bet, in dei - nem Sohn ge - lie - bet.
me, Thou, thru Thy Son, hast loved me.

forte

13

Dein Sohn hat mich ihm selbst ver-
Thy Son will ev - er be my

Dein Sohn hat will mich ihm selbst ver-
Thy Son will ev - er be my

piano

16

traut, er ist mein Schatz, ich bin sein' sein'
guide, He is my joy, I am His His

er ist mein s ch bin sein'
He is my jo, I am His

tr

19

Braut, bride in ihm er - freu -
my soul re - joic -

Braut, bride my ihm er - freu -
my soul re - joic -

et. eth.

et. eth.

forte

25

Ei - - a, ei - a, ei - a, ei - - -
 Ei - a, ei - a, ei - a, ei - - -

Ei - a, ei - a, ei - a, ei - - - a, ei - a, ei - - a!
 Ei - a, ei - a, ei - a, ei - - - a, ei - a, ei - - a!

piano

28

- - a, ei - a! Himm - lisch Le - ben wird er ge - ben mir
 - - a, ei - a! Joy Su - per - nal, Life E - ter - nal,

Himm - lisch Le - ben, himmlisch Le - ben wird er ge - ben r
 Joy Su - per - nal, Joy Su - per - nal, Life E - ter - nal

31

- - dort o - ben, dort o - ben; e - - - - - mein
 - - is cal - ling, is cal - ling, - - - - - my

o - - - - - ben, dort o - ben; e - - - - - mein Herz - ihn
 cal - - - - - ling, is cal - ling, ev - - - - - my heart - ex -

34

Herz ihn lo
 heart ex - tol -

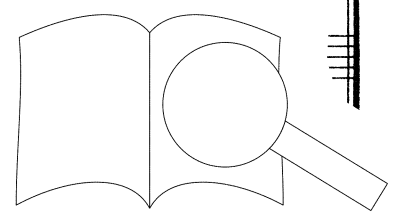
lo
 tol

37

- - - - - ben.
 - - - - - Him.

- - - - - ben.
 - - - - - Him.

forte



4. Recitativo

Violino I *piano*

Violino II *(piano)*

Viola *(piano)*

Basso

Continuo *(piano)*

Ihr Sterb-li-chen, ver-lan-get ihr mit mir das Ant-litz Got-tes an-zu-schau-en? So
 Ye sons of man, do ye as-pire with me to see your God? If you would gain it by

4

dürft ihr nicht auf gu-te Wer-ke bau-er muß in den gu-ten Wer-ken ü-ben, weil es der
 works a-lone you nev-er may at-tain at to practice ev-er deeds of mer-cy, (for so we

wil-le Got-tes ist, so macht der Glaube doch al-lein, daß wir vor Ge-
 (ians ever have been taught) yet must we all, by faith a-lone, be just-i-fi-

5. Aria

Oboe d'amore I
Violino I

Violino II

Viola

Basso

Continuo

Der Glaube schafft der Se
Be-lief-cre-ates the sp

piano

piano

piano

9

- gel, daß sie sich in den Him - mel, den Him-mel schwingt, der Glau - be schafft der
 - ions to bear us up to Hea - ven, to Hea - ven High, be - lief cre - ates the

12

See - le Flü - gel, daß sie si - schwingt, in den Him - mel
 spi - rit's pin - ions to bear - us High, up to Hea - ven

15

ohne Oboe
 forte
 forte
 forte

schw sie sich in den Him - mel schwingt,
 bear us up to Hea - ven High;

18

piano

piano

piano

die Tau - fe ist das Gna - - den - sie - gel, das uns den
 and bap - tism is the seal of mer - cy which to His

piano

21

mit Oboe

Se - - gen Got - tes bringt,
 Own will God ap - ply,

na - den - sie - gel, das uns den
 seal of mer - cy which to His

24

forte

forte

forte

gen Got - tes bringt.
 will God ap - ply.

forte

27

piano

Und da - her heißt ein
Wouldst thou the Name of

piano

30

(piano)

piano

sel - ger Christ, und da
Christ re - ceive, wouldst th
ist - ger Christ, wer
re - ceive, be

33

bet und ge-tau - fet ist, und da
bap-tised, on God believe, wouldst thou

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

36

heißt ein sel - ger Christ, wer gläu - bet und ge -
 Name of Christ re - ceive, bap - ti - sed be, on

5 7 5 6 6 6 6 6 5 2 5 2

39

tau - st. lieve.
 God

6 5 # 5 6 6 9 6 9 6

forte

42

forte

45

6 6 6 6 7 5

6. Choral

1

Soprano
Oboe d'amore I
Violino I

Alto
Oboe d'amore II
Violino II

Tenore
Viola

Basso

Continuo

Den Glau - ben mir ver - lei - he an dein' Sohn, Je - - sum Christ, mein
Con - fer Thou Faith up - on - me in Je - sus Christ - - Thy Son, and

Den Glau - ben mir ver - lei - he an dein' Sohn, Je - - sum Christ, mein
Con - fer Thou Faith up - on - me in Je - sus Christ - - Thy Son, and

Den Glau - ben mir ver - lei - he an dein' Sohn, Je - - sum Christ, mein
Con - fer Thou Faith up - on - me in Je - sus Christ - - Thy Son, and

Den Glau - ben mir ver - lei - he an dein' Sohn, Je - - sum Christ, mein
Con - fer Thou Faith up - on - me in Je - sus Christ - - Thy Son, and

5 6 6 6 6 6 5 6 6 5 6 6 4

5

Sünd mir auch ver - ze - he all - hier zu die - ser Frist. Du ver - gen, was
grant me now the par - don which for my sins - He won. T^h 100 me for

Sünd mir auch ver - ze - he all - hier zu die - ser Frist. Du ver - gen, was
grant me now the par - don which for my sins - He won. T^h 100 me for

Sünd mir auch ver - ze - he all - hier zu die - ser Frist. Du ver - gen, was
grant me now the par - don which for my sins - He won. T^h 100 me for

Sünd mir auch ver - ze - he all - hier zu die - ser Frist. Du ver - gen, was
grant me now the par - don which for my sins - He won. T^h 100 me for

Sünd mir auch ver - ze - he all - hier zu die - ser Frist. Du ver - gen, was
grant me now the par - don which for my sins - He won. T^h 100 me for

6 6 7 6 5 # 5 6 6 5 6 6 5 6 6 4

11

du ver - hei - ßt, daß er mein Sünd tu - tra - gen und lös mich von der Last.
Thou didst well ag - ree, from sin to pu - ri - fy - me and lift its load from me.

du ver - hei - ßt, daß er mein Sünd tu - tra - gen und lös mich von der Last.
Thou didst well ag - ree, from sin to pu - ri - fy - me and lift its load from me.

du ver - hei - ßt, daß er mein Sünd tu - tra - gen und lös mich von der Last.
Thou didst well ag - ree, from sin to pu - ri - fy - me and lift its load from me.

du ver - hei - ßt, daß er mein Sünd tu - tra - gen und lös mich von der Last.
Thou didst well ag - ree, from sin to pu - ri - fy - me and lift its load from me.

du ver - hei - ßt, daß er mein Sünd tu - tra - gen und lös mich von der Last.
Thou didst well ag - ree, from sin to pu - ri - fy - me and lift its load from me.

6 6 # 5 6 6 6 5 6 6